

Erste Einheit - Niemand hat das Recht, den anderen zu verletzen, zu beleidigen oder auszugrenzen!

Klassenzusammenhalt / Kinder sollen sich gegenseitig respektieren und aufeinander Acht geben!

- Kinder stehen im **Kreis** (Stühle hinter sich)

Begrüßung der Kinder mit Handschlag; nach Namen fragen und persönlich ansprechen
Lehrer bitten, Namen der Kinder auf Button zu schreiben und an Kinder zu verteilen

- Kinder einbeziehen - Rückfragen: **Wie ist man denn, wenn man cool ist?**
Heute von zwei Kindern berichten, wie sie sich das COOLLSEIN vorstellen

Buch vorstellen - in Auszügen vorlesen (nicht ganze Geschichte vorlesen)
„Ist das wirklich cool?“ / Kinder in Antworten bestärken: „Ich wusste doch, dass ihr wisst, dass das nicht cool ist?“

Kinder ärgern (an Haaren, an Halstuch, an Pullover, ... ziehen)! Darf ich das?
Was könnt ihr tun, wenn jemand etwas tut, das ihr nicht möchtet? STOPP! sagen.
Einsetzen der Stopp - Regel weiter testen (Ks weiter ärgern)
Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu! Bezug auf Bibel

- **Bunte Tücher („Katz und Maus“)**

Regel: Jedes K bekommt 2 bunte Tücher / Ks sollen sich Tücher in Hosentasche stecken,
so dass noch Hälfte des Tuches herausragt ; jedes K bei anderen Ks Tuch aus
Tasche ziehen und bei sich wieder einstecken

Kinder sollen **fair** gegeneinander spielen und kämpfen und dabei auf den anderen
Rücksicht nehmen.

Zudem sollen die Kinder sich selbst Regeln für das Zusammenspiel erarbeiten (z.B.
Tuch nicht festhalten; beim Einstecken des Tuches ist dieses Kind für den Moment
nicht im Spiel; beachten der Stopp-Regel)

- (Begriff TRAINING aufgreifen und erläutern
Wer macht Sport? - Konntest du dabei sofort alles? - Wofür ist das Training?
Training heißt immer wieder aufgreifen und üben!)
- Beim CT drei ganz wichtige Sätze!
Den ersten heute mitgebracht : Niemand hat das Recht, ...
Wie könnte der Satz weitergehen?

zu verletzen: z.B. prügeln oder hauen

zu beleidigen: Schimpfwörter sagen (Arschloch, Blödian, Doofes Schwein, ...)
Aber auch: Halts Maul! Und besonders Lachen! Wo verletzen Worte?
Solche Worte verletzen Gefühle / Schwierigkeiten im Unterricht

aufzupassen, wenn man ständig beleidigt wird / Ausraster,
Wutausbrüche - Was kannst du tun, wenn du so etwas siehst oder hörst?

oder auszugrenzen: z.B. Du spielst hier nicht mit!

- Bist du wichtig und wertvoll?
Jedes Kind im Kreis einzeln befragen
- Ist eure Lehrerin wichtiger und wertvoller als ihr?
Warum seid ihr wichtig und wertvoll?
EVTL. zuspitzen! Wer kann gut Lesen, rechnen, ... -> aufstehen
Seid ihr wichtiger und wertvoller?
Sehen alle aus der Klasse gleich aus? Alle sehen anders aus / jeder kann etwas anderes besonders gut und ihr seid wichtig und wertvoll ganz einfach weil ihr da seid!

Der Satz wird vervollständigt niemand hat das Recht den anderen zu verletzen auszugrenzen oder zu beleidigen. Geschieht dies dennoch erfolgt Konfrontation. Ich finde mit ihnen zusammen heraus was dieser Satz bedeutet und wo er herkommt. Was du nicht willst was man dir tut das tu auch keinem andern an. Willst du geschlagen werden frage ich die Kinder? Darfst du schlagen? An diesem Beispiel verdeutliche ich den Kindern den Satz. Des weiteren erkläre ich Ihnen ist dieser Satz Inhalt unseres Grundgesetzes ist. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Bist du wichtig und wertvoll? Frage ich die Kinder. Sie stellen fest das alle wichtig und wertvoll sind.

Tafelanschrift: nenn den **Schatz** seiner Mitschüler. In der darauf folgenden Übung, stelle ich ein Kind in die Mitte. Die anderen Kinder sind aufgefordert dem Kind zuzusagen was sie an ihm schätzen.

- **Tafelanschrift:** die Würde, die Ehre, die Wertschätzung.
- **Große Torte (Tau)**
Regel: Tau wird in die Mitte eines **Stehkreises** gelegt; Kinder mutmaßen über möglichen Sinn;
Kinder sollen Seil anfassen (Kreis) und sich vorstellen, es sei eine große Torte, von der jeder ein Stück bekommen möchte / dazu sollen sie Seil mit beiden Händen festhalten und nach hinten ziehen.

Ks sollen sich trotz Kampfes angemessen verhalten, ohne dabei andere Ks außer Acht zu lassen; jedes K soll für sich selbst entscheiden, wie es sich verhalten will (für rutschende Schuhe nicht Schuhe, sondern Kind verantwortlich!).

- **Schwebende Klasse**
Regel: Ks sollen sich mit beiden Händen an Seil hängen und nur ein bisschen daran ziehen; Ks müssen dabei ganz ruhig werden und bleiben
!Seil darf nicht schaukeln!
Kinder sollen die Augen schließen und eine Minute ruhig am Seil ausharren.

Ks müssen sich selbst zurücknehmen und auf andere Acht geben, Ks sollen entscheiden, wie sie sich verhalten wollen, um die Gemeinschaft nicht zu gefährden
Jedes kleinste Zucken beeinflusst die Gruppe! Ks müssen anderen vertrauen können.

Mit Ks besprechen, wie sie sich während der Minute geföhlt haben.
Wir müssen uns darauf verlassen können, dass sich alle Kinder an die Regeln halten.

- **Wandernde Kinder**

Regel: Klassengemeinschaft hält das Seil fest / ein Kind wird ausgewählt über Seil zu balancieren / andere Ks müssen das Seil nun möglichst straff halten, damit sie Mitschüler nicht gefährden **(!Kindern Gefahr deutlich vor Augen führen! - gegebenenfalls unterbrechen !)**.
Als Sicherheit sollen sich wandernde Ks an den anderen festhalten

Die Kinder müssen nun als Klassengemeinschaft zusammenarbeiten, um den anderen nicht zu gefährden.

Die Kinder dürfen sich beim Balancieren auch Hilfe / Unterstützung holen - sollen andere Kinder dafür direkt ansprechen. ("Kannst du mir bitte helfen!")

EVTL. ansprechen, ob legitim, dass sich Junge Hilfe holt!

Die Klassengemeinschaft trägt jeden einzelnen und gibt ihm / ihr Halt.

Die Kinder müssen ihren Klassenkameraden dabei voll vertrauen (können).

Wenn in Klasse guter Zusammenhalt, evtl. 2 Kinder gleichzeitig auf Seil wandern lassen
Klasse dafür vorher motivieren (Bob der Baumeister!) 2 - 3x rufen lassen

Ks nach Spiel Applaus geben - Für wen ist der Applaus? (Für Klasse, Kletterer und Helfer)
Hättet ihr gedacht, dass ihr auch zwei Kinder gleichzeitig tragen können?

Positive Bestärkung - Habt ihr gut gemacht; Ihr seid klasse, wenn ihr zusammenhaltet!

- **Häschen weitergeben (Konzentration)**

Ks stehen im Kreis und sollen verschiedene Grimassen herumgeben / dabei sollen sie ihren Nachbarn im Kreis direkt anschauen / zudem wird Geschwindigkeit stetig erhöht

Die Kinder aufgefordert ein "Häschen" (die Hände an den Kopf halten und wackeln) weiterzugeben. 1 - 2 Runden

Weiter sollen die Kinder einen "Jäger" (Jäger schießt mit dem Wort "Peng!") weitergeben. 1 - 2 Runden

Beides direkt nacheinander herumgeben (zuerst "Häschen", dann "Jäger") - der Jäger verfolgt das Häschen!

Wenn noch genügend Zeit, können Kinder noch eigene Ideen (z.B. Jagdhund: mit der Hand wie Schwanz wedeln und bellen) einbringen

Auch in diesem Spiel haben alle Kinder zusammen gespielt, weil alle aufeinander Acht gegeben haben. Außerdem haben sich alle Kinder an die Regeln gehalten haben und sich konzentriert haben.

- Das war cool!
- Verabschiedung

Niemand hat das Recht, den Anderen zu

beleidigen,

mit Kindern besprechen, was damit gemeint ist
nicht beschimpfen, nicht auslachen, ...

zu verletzen

mit Kindern besprechen, was damit gemeint ist
weder körperlich, noch mit Worten

oder auszugrenzen.

mit Kindern besprechen, was damit gemeint ist
Wie kann man andere ausgrenzen? (nicht
mitspielen lassen, ...)

Mit Schülern gemeinsam besprechen, wie man gegen Beleidigungen, Verletzungen oder Ausgrenzungen vorgehen kann, sowohl als Opfer, oder als Außenstehender, sowie als Täter.

Die goldene Regel

„Ich denke von Dir wie ich wünsche, dass Du über mich denkst.“

„ Ich spreche von Dir ,
wie ich möchte,
dass Du über mich sprichst.“

Ich handle Dir gegenüber so,
wie ich wünsch, dass Du es mir gegenüber tust.“